

Lions Club Bad Homburg – Weißer Turm

Jasper Köcke
Sekretär 2018/2020

382. Protokoll Lions Club Bad Homburg Weißer Turm Clubtreffen Restaurant Kronenhof Zeppelinstr. 10, 61352 Bad Homburg v.d.H. am 03.12.2019

Teilnehmer: Bonk, Braunberger, Bunkenburg, Edelmann, Frings, Hartmann, Jacke, Kaiser, Kirchner, Knütel, Köcke, Kolb, Maier, Peterseim, Schlocker, H. Schulz, Schweighöfer, Schweizer, Simon, Underwood, Zühlke. Als Gäste: Frau Brigitte Orth, Herr Frank Fechner (MainLichtblick e.V.)

TOP 1: Vortrag der Geschäftsführung des gemeinnützigen Vereins „MainLichtblick e.V.“ – Frau Brigitte Orth sowie Herrn Frank Fechner - auf Initiative unseres LF Gerd Simon.

Der Verein MainLichtblick ist ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein mit Sitz in Frankfurt. Gründer und Initiator ist Klaus-Jürgen Orth, dem es als Präsident des Vereins ein Herzensanliegen ist, Kindern und Jugendlichen, die körperlich oder geistig behindert sind oder ein traumatisches Erlebnis hinter sich haben, durch Erfüllung eines Herzenswunschs Momente des Glücks und der Freude zu bereiten. Diese Momente der Freude, so die Philosophie des Gründers und der Mitarbeiter des Vereins, können oftmals zu wachsender Hoffnung und vielleicht auch Heilung beitragen.

Regionaler Schwerpunkt der Aktivitäten von MainLichtblick ist der Grossraum Frankfurt/Main, sowie zahlreiche Gemeinden im Rhein-Main Gebiet. In diesem Gebiet können kranken und/oder behinderten Kindern und Jugendlichen (bis zu einem Alter von 18 Jahren) spezifische Wünsche -seien sie materieller oder ideeller Natur- erfüllt werden. „So unterschiedlich und einzigartig jedes Kind ist, so verschieden sind auch ihre Wünsche und Träume“

informiert der Flyer des MainLichtblick e.V. Es kann sich hier manchmal um eine „Fahrt mit einem Traktor, ein Spezialcomputer für das barrierefreie Lernen oder ein Treffen mit einem Prominenten“ handeln, fährt der Text des Flyers fort. Oft gehören zu den erfüllten Wünschen auch solche nach therapeutischen Massnahmen oder auch Erholungsreisen.

Zu jedem erfüllten Wunsch eines leidenden Kindes wird von MainLichtblick eine Informationsfolie erstellt. Sie enthält den Namen des Kindes (aus Datenschutzgründen überwiegend geändert), seine Problematik (Gesundheit, Lebenssituation), sowie die Art des Wunschs. Seit Gründung von MainLichtblick e.V. wurden bislang schon rd. 1000 Wünsche erfüllt. Jährlich werden dafür rd. 100 Tsd Euro aufgewendet. Es gibt derzeit rd. 750 Einzelspender.

Eine eigentliche Bedürftigkeitsprüfung im Sinn einer Offenlegung finanzieller Eigenmöglichkeiten der jeweiligen Familien findet nicht statt. Dennoch prüfen die erfahrenen Mitarbeiter von MainLichtblick sehr genau die jeweilige Familiensituation, nehmen medizinische Gutachten zur Kenntnis, besuchen die Kinder vor Ort in ihren Familien und informieren sich detailliert über die individuelle Situation des jeweiligen Kindes. So ist es letztendlich das jeweilige Schicksal des Kindes, die Art des Wunsches, die stets individuell und für sich genommen bewertet werden muss. Notwendigerweise ist hiermit auch ein gewisses Mass an Subjektivität in der Beurteilung impliziert. Dies wird jedoch auch durch ein hohes Mass an Publizität (etwa durch Filmbeiträge, Youtube, etc) eines jeden Einzelfalls transparent.

Nach Beendigung des Vortrags von Frau Orth sowie Herrn Fechner wurden von unseren Mitgliedern Fragen zu einzelnen Aspekten gestellt, so u.a. nach dem administrativen Aufwand und dessen Finanzierung, nach der Zusammensetzung der Kinderschar nach ethnischen, religiösen, regionalen Kriterien, nach der eigentlichen „Auswahl“ der Kinderwünsche durch den Verein, etc.

Der Vortrag von MainLichtblick e.V. fand unter unseren Mitgliedern ein positives Echo. Unserem Förderverein soll ein Vorschlag über ein Volumen sowie Auswahl konkreter „Wunschprojekte“ gemacht werden!

TOP 2: Verschiedene kurze Themen und Informationen

- a) Wir Clubmitglieder danken unserem Freund Jochen Müller herzlich für seinen anregenden Vortrag sowie die grosszügige Bewirtung bei SimCorp am 03.12. 2019

- b) Der Losverkauf durch Initiative von Frau Bollinger und unserem LF Matthias Zimmermann hat einen Betrag von Euro 500.- ergeben, welcher dem Kinderhaus Frankfurt überreicht wurde. Dies wird auch in der Lionszeitschrift sowie im Internet erscheinen!
- c) Unser Präsident Erwin Edelman und LF Gregor Maier haben am Empfang in der Villa Wertheimer teilgenommen und Dank für die Spende entgegen genommen. Dies wird auch in der Taunuszeitung Erwähnung finden.
- d) Ernst-Wilhelm Frings informiert, dass am ersten Adventwochenende Euro 4600.- durch unseren Glühweinverkauf eingenommen wurden. Dieses gute Ergebnis ist auch dem guten Wetter gedankt.
- e) Ralf Schweighöfer trägt auf Bitte von Klaus Fromm vor, dass eine neue Kühltruhe gekauft wurde. Diese wird den Rest des Jahres über bei Ralf untergestellt werden. Herr Pauly hat dem Club die Bretzelbackmaschine als Geschenk überlassen. Ralf bittet, den Wagenschlüssel stets in der Glühweinhütte hängen zu lassen!
- f) Markus Peterseim trägt Ergebnisse der AG zu Ziel 1 (Persönlichkeiten, Unternehmen) vor: die Datenbank sollte bei einem LF, hier Thomas Hainke-Hentschel, zentral gepflegt werden. Hierzu soll auch eine Liste der Pressekontakte gehören (was auch für unser Ziel 2- Institutionelle Vernetzung und Förderprojekte) gelten soll. Eventformate werden überarbeitet. Sponsoren und jeweilige geförderte Projekte sollen besser zusammengeführt werden.
- g) Bernd Hartmann trägt für die AG zu Ziel 2 vor, dass das nächste Arbeitstreffen in der zweiten Januarhälfte 2020 stattfinden wird. Bernd erwähnt im Vorgriff schon ein mögliches Engagement unseres Clubs bei der Bad Homburger „Tafel“, die derzeit immerhin schon rd. 1600 Personen erreicht, davon gut ein Drittel Kinder!

Beide Vortragende betonen, dass eine Liste der 10 besten LC-Projekte für ein breiteres Publikum zur Information erstellt werden wird.

- h) Erwin informiert, dass das Projekt des „Wanderkalenders“ weiterhin Bedeutung hat und nun für das Jahr 2020/2021 vorgesehen ist. Die einzelnen Wanderclubs werden individuell angesprochen, Verantwortlichkeiten konkretisiert, sowie Sponsoren „bei der Stange“ gehalten!

- i) Charles Underwood schlägt vor, für die Sponsoren ein Einladungs-Event (evtl. im Kronenhof) zu veranstalten.**
- j) Erwin informiert, dass unser Neujahrsempfang am 07. Januar 2020 im Landgasthof Saalburg stattfinden wird. Ein entsprechender „Doodle“ wird in den kommenden Tagen zirkuliert.**
- k) Uwe Kolb informiert zur nächsten Rallye: diese wird am 06. Juni 2020 stattfinden; am 22. 01. 2020 wird es dazu ein Vorbereitungstreffen geben. Erwin und Ernst-Wilhelm werden als Präsidenten des Clubs und des Fördervereins zur Teilnahme eingeladen.**
- l) Ernst-Wilhelm informiert, dass Herr Johann vom Technischen Hilfswerk (THW) am 04.02.2020 zum Vortrag im Club erscheinen wird.**
- m) Bernd Hartmann berichtet über seine Einladung zum Treffen anlässlich des 45. Gründungstags des Homburger Rotary-Clubs.**

Ende unseres Clubtreffs gegen ca. 21:00 Uhr.